

AMINOSÄURENERGÄNZUNG

SELBSTVERSORGUNG :

- Trockenmasse
- Protein

AUF EBENE :

- des Betriebes
- der Region

BETRIFFT :

- Kraftfutter
- Grobfutter
- Herdenmanagement

Ergänzung mit limitierten, essentiellen Aminosäuren (Lysin, Histidin, Methionin) reduziert den Bedarf an Eiweißkraftfutter.



VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG

- Besonders effizient für Hochleistungskühe

ERWARTETE LEISTUNGEN

Tierhaltung



- Bei Rationen von 13,6 und 15,2 % Eiweiß steigt die Stickstoffeffizienz mit einer Aminosäurenkorrektur um 6,6 und 7 %, bedingt durch einen Anstieg um 0,9 kg Milch/Tag und 1,3 g/kg Milch beim Eiweißgehalt
- Bei einer Ration mit einem Wert von 105 an verdaulichem Eiweiß je Futtereinheit an Energie, kann der Anteil an Sojabohnen um 0,5 bis 0,75 kg/Kuh/Tag verringert werden

Wirtschaftlichkeit



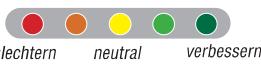
- Eine Anpassung der Aminosäuren führt zu einer Verbesserung um 0,40€/pro Kuh/Tag, verbunden mit einem Anstieg um 1,4l Milch/Kuh/Tag und 1g Eiweißgehalt

Umwelt



- Reduzierung der Stickstoffbelastung: der Milchharnstoffgehalt sinkt unter 200mg/l gegenüber 200-350 mg/l

Legende



ERFAHRUNGSBERICHTE

« Die Einführung von Rationsberechnungen zur Bestimmung der Eiweißmenge und die Beratung auf dem Betrieb können zu einer Anpassung der Aminosäuren in der Ration von Milchkühen führen und damit zur Reduzierung von Eiweiß in der Ration beitragen ».

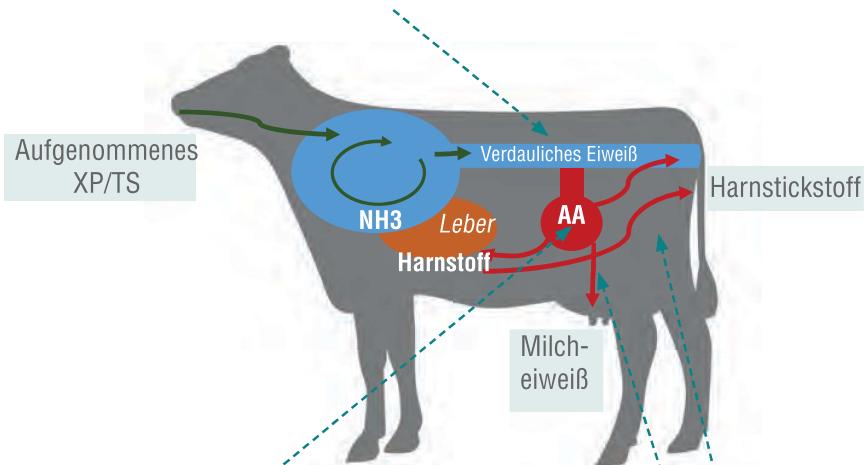
Dr. Christian KOCH
GE, Hofgut Neumühle

« Die Verwendung von geschützten Aminosäuren im Pansen ist bereits mehrfach unter verschiedenen Aspekten untersucht worden (Reduktion des Rohproteingehaltes, Kombination von Futter mit einer Aminosäurezusammensetzung, die vom idealen Eiweiß abweicht...). Einige dieser Studien sind schon älter (teilweise > 15 Jahre). Zu der Zeit war die Milchleistung nicht so hoch wie heute und die Frage, ob überhaupt und wenn ja welche Aminosäuren die Leistung begrenzen, war nicht so akut zu der Zeit. Heute kann die Aufnahme von geschützten Aminosäuren helfen, die Rohproteinaufnahme in der Ration zu reduzieren ».

Dr. Thomas PRIESMANN
GE, Centre de services Zone rurale Eifel

KONKRET

1. Die Kuh absorbiert Aminosäuren aus dem Abbau der Nährstoffe und dem mikrobiellen Eiweiß im Pansen.



2. Die Kuh bildet ihre eigenen Proteine aus Aminosäuren.

3. Einige Aminosäuren werden als limitiert bezeichnet, weil sie in geringen Mengen vorhanden sind, verglichen mit dem Bedarf der Kuh (vor allem Methionin, Lysin und Histidin).

4. Die direkte Gabe von limitierten Aminosäuren in pansengeschützter Form, sichert Protein und damit andere Aminosäuren, die sonst im Harn ausgeschieden würden.

SYNERGIEN MIT ANDEREN VERFAHREN

- Gutes Herdenmanagement
- Den Eiweißgehalt der Ration verringern

WEITERE INFORMATIONEN

- Einsatz von Trockenschlempe (DDGS) und freien Aminosäuren (AS) in der Milchviehfütterung, Koch Dr. C., Lehnen S., Romberg F.-J., Steingaß H., Dusel G., Potthast C., Südekum K.-H.
- Trockenschlempe und panseinstabile Aminosäuren in der Milchviehfütterung als Beitrag zur ressourcenschonenden Tierernährung, Koch Dr. C., Lehnen S., Romberg F.-J., Steingaß H., Dusel G., Potthast C., Südekum K.-H., Züchtungskunde 93 (1), 2021, S. 42-50, 2021
- Mit Aminosäuren Protein sparen ?, Jilg Dr. T., topagrar 04/2018 S.12-14, 2018

Autoren : CRA-W und Idele

Folgen Sie uns :

- > auf unsere Interseite www.autoprot.eu
- > auf facebook

Juni 2021

Layout : Isabelle GUIQUE, Idele
Réf. 0021 302 013